

Handel, Industrie und Volkswirtschaft.

Unveränderter Dollarkurs.

Die Kurse sind in Millionen Mark angegeben.

Die amtlichen Berliner Kurse.	13. 3.	12. 3.	Zutritt.
	Geld	Brief	%
Amsterdam	156,66	156,61	157,59
Buenos Aires	1,404	1,433	1,424
Brüssel	15,26	15,83	14,56
Christiana	56,06	56,54	56,54
Kopenhagen	64,54	65,16	64,54
Stockholm	111,72	110,28	119,78
Helsingfors	10,57	10,63	10,63
London	17,46	18,045	17,76
New York	16,057	16,21	16,095
Paris	4,19	4,21	4,21
Schweiz	18,16	18,54	18,64
Spanien	72,42	73,98	72,98
Deutsch-Wien	52,37	53,63	52,93
Prag	6,18	6,22	6,22
Budapest	12,21	12,29	12,29
Sofia	5,88	5,92	5,92
Tokio	2,07	2,01	2,01
Kobe	1,895	1,885	1,885
Manila	4,495	4,505	4,505
Jugoslawien	5,41	5,42	5,42
Lissabon Oporto	13,06	13,14	13,14
Danzig	72,41	72,79	72,79

Berliner Wertpapierbörse.

G. Berlin, 13. März. (Dr. Hb.) Die Nachricht, dass Frankreich eine Anleihe und zwar in Höhe von 100 Millionen Dollar erhalten solle, hatte zur Folge, dass der französische Markt sich weiter belebte. Dies hatte zur Folge, dass an der Berliner Börse die Befürchtungen eines französischen Dumpings mehr und mehr schwinden und eine freundlichere Stimmung die Oberhand erhielt. Hinzu kam noch, dass am Geldmarkt eine weitere Erleichterung zu verzeichnen ist. Tägliches Geld war mit 1 pro Mille zu haben. So eröffnete die Effektenbörse in durchaus fester Haltung, wobei hauptsächlich wieder schwere Montanwerte bevorzugt wurden, die etwa 2-3 Prozent im Kurse anziehen konnten. Im weiteren Verlauf der Börse wurde der Verkehr wieder schleppender bei abnehmenden Kursen. Gegen Schluss der Börse setzte aber erneut eine stärkere Befestigung ein und zwar ausgehend vom Markt der Deutschen Erdölaktien, die von 57 auf 66 Prozent anziehen konnten. Bestimmend hierfür war eine Mitteilung der Gesellschaft, wonach eine Tochtergesellschaft in der Nähe von Celle mit einer in Deutschland bisher nicht erreichten Produktionsleistung von 100 Millionen Liter pro Jahr in Betrieb genommen worden sei. Die Produktion dieser Anlage sei größer als die gesamte Produktion, die die deutsche Erdölgesellschaft bisher auf etwa 300 000 Kilo für die deutsche Erdölgesellschaft bedeute. Diese eine Verdreifachung ihrer Produktion. Die Steigerung der Erdölaktien wirkte auf die ganze Börse günstig ein und die Börse schloss allgemein in durchaus fester Haltung.

Essener Kuxenbörse.

h. Essen, 13. März. (Gg. Dr. Hb.) Die Börse eröffnete im Einklang mit Berlin in freundlicher Haltung. Es zeigte sich im allgemeinen gute Aufnahmefähigkeit, wogegen die Umsätze noch gering blieben. Von Kohlenkuxen hörte man Admiral 3800, Blantenburg 250, Dietgardt 4750, Glückauf-Siegen 3750, Wüstere 3000, Trappe 1650, Westfalen 3500, von Kohlenaktien Dahlbusch 40, Lothringen 95, Wierth 160, Westo 9,5, Wüstere 10, von Braunkohlen- und Erwerbswerten Veltamer 1000, Glimmerode 900, Zukunftsfaktien 43, Elgament 7750, Mansfelder 11 500, 2000 Kalkwerke wurden Bergmannslegen mit 1000 Lebstadt umgekauft, Wierth 34, Krüger 10, Kalkindustrie 78. Auf dem unnotierten Markt herrschte anfangs ruhiges Geschäft. Man hörte Sichel 9,5, Wester Stahl 9,5, Kabel Rhein 10, Hammer 17, Dortmund. Kabel wurde mit 200 Lebstadt gehandelt.

Im weiteren Verlauf war eine feste Grundstimmung erkennbar. Von Kohlenwerten wurden besonders Lothringen, Ruhrkohle und Montania fester, während die schweren Werte sich gut behaupten konnten. Kalkwerte zogen gleichfalls ein wenig an. Besonders die Werte des Winterschaltens wurden höher und gut umgekauft. Kalkaktien hatten gleichfalls feste Grundstimmung. Die unnotierten Werte konnten sich im Verlauf ebenfalls behaupten. Gute Nachfrage war nach Dortmund, Kabel, Sichel, Schiffswerk Rost u. a., die Lebstadt umgekauft wurden. Die Börse schloss in fester Haltung. Nächste Börse Freitag in Düsseldorf.

Die amtlichen Kurse betragen das 1000 000 000 fache der nachl. Kurse.

Fonds- u. Staatsanleihen	14. 3.	10. 3.	14. 3.	10. 3.	14. 3.	10. 3.	14. 3.	10. 3.
5% Reichsanleihe	0,077	0,092	Anhalter Kohle	25	27	Donnersmarkthütte	7,3	10,3
4% Reichsanleihe	0,498	0,515	Frankfurter	41	43	Drahtlose Übersee	11,25	14,6
3 1/2% Reichsanleihe	0,275	0,305	Archimedes	8,3	8,75	Dresdener Chromo	5,25	6,6
3% Reichsanleihe	1,800	1,938	Atlaswerke	34,35	35	Düppeler Metall	97,75	197,125
5% Konsols	0,325	0,400	Rugsbau-Nürnberg	19,25	19,7	Düppeler Metall	24	31
4% Konsols	0,275	0,305	Badische Anilin	8,78	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1
3% Konsols	0,475	0,585	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1
Sparbank	0,181	0,181	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1
Goldanleihe	4,2	4,2	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1
Westf. Kohlenwertanl.	8,75	9,1	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1
Schuldscheine	3,225	3,225	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1
Verkehrsaktien	11,25	12	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1
Börsen II	97,125	10,3	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1
Bayr. Anst. Dampfer	43	50	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1
Hamburg-Amer. Paket	34,77	37,8	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1
Hamburg-Süd	45,5	46,25	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1
Rosina	16,6	18	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1
Norddeutscher Lloyd	34	40	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1
Deutsche Bank	16,7	17,9	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1
Disconto	22,375	22	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1
Dresdner Bank	7,5	8,125	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1
EssenerCredit-Kass.	4	4,5	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1
Mitteldeutsche	2,375	2,625	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1
Osnabrücker Bank	2,2	2,25	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1
Reichsbank	3,5	3,72	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1
Braunauer Aktien	11,5	12,9	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1
Bochum Viktorie-Br.	23,5	24,75	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1
Dortmunder Union-Br.	30,25	29,25	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1
Glückauf-Gelsenkirch.	11	12	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1
Schlagel-Brauerei	16	19	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1
Schultheis	25,875	29,5	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1
Wittich	80	86	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1
Nachener Leder	6,2	6,9	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1
Nachener Spinn	1,25	1,2	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1
Reichsbank	3,5	3,72	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1
Rht.-Ges. I. Mollin	16,5	16,5	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1
Rht.-Ges. I. Verkehrsw.	49,5	55,2	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1
Rht. & Oppenheim	11	12	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1
Rht. & Oppenheim	3	4,25	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1
Rht. & Oppenheim	11,5	12,375	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1
Rht. & Oppenheim	4	4,35	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1
Rht. & Oppenheim	6	6,8	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1
Rht. & Oppenheim	3,6	3,85	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1

Dom Einzelhandel.

X. Düsseldorf, 13. März. Am 10. März 1924 fand in Düsseldorf unter dem Vorsitz des Kaufmanns Manes-Düsseldorf eine Konferenz der gesamten Einzelhandels-Verbände aus Rheinland und Westfalen statt, die aus allen Teilen dieses Wirtschaftsgebietes sehr zahlreich besucht war.

Nach einem Bericht des Vorsitzenden über die Tagung des Syndikus Effier einen eingehenden Plan für den weiteren Ausbau des rheinisch-westfälischen Verbandes. Er wies auf die starke Zersplitterung hin, die zurzeit in den Reihen des Einzelhandels noch bestünde und die ihn gegenüber allen anderen Wirtschaftsgruppen sehr stark in Nachteil bringe. Hierzu sei allerdings der Bericht auf lokale Eigenbräutereien und auf die Sonderwünsche einzelner Bezirke erforderlich. In der sehr eingehenden Aussprache wurde zu dem Vorschlag Stellung genommen. Der Wert einer Landesorganisation wurde allgemein anerkannt und fand bei der überwiegenden Mehrheit sofortige Zustimmung. Einzelne Vertreter aus dem Ruhrgebiet erklärten, eine endgültige Stellungnahme nicht einnehmen zu können, weil erst die Auffassung der vier Ruhrhandelskammern zu dieser Frage festgestellt werden müsse. Nachdem der Vorsitzende Manes die Stellungnahme der Verbände für den Ausbau des Landesverbandes festgestellt hatte und Syndikus Effier die ausdrückliche Erklärung abgegeben hatte, dass der rheinisch-westfälische Verband keineswegs gegen die Handelskammern arbeiten wolle, sondern mit ihnen, wurde der provisorische Vorstand des Einzelhandelsverbandes für Rheinland und Westfalen gebildet. Er besteht aus den Verbänden Düsseldorf, Köln, Gelsenkirchen, Elberfeld, Essen, Dortmund, Solingen und Opladen. Der Sitz der Geschäftsleitung ist in Düsseldorf. Im Bezirk des Verbandes befinden sich 70 örtliche Verbände.

Im Anschluss an diese Verhandlungen wurde noch eine Reihe wichtiger Fragen erörtert, wie Kommunalwahlen, Gründung einer Tumultschadensversicherung, Einkommensteuer, Börsenumsatzsteuer, Saloon- und Inventurausverläufe und Werklieferungen. Namentlich die letztere Frage, nämlich die Befreiung der Arbeiterkraft mit Lebensmitteln und Textilien durch die Industrie wurde eingehend besprochen. Ihre Weiterverfolgung wird eine der ersten Aufgaben des rheinisch-westfälischen Verbandes sein.

Kreditmöglichkeiten für das Handwerk.

* Dortmund, 13. März. Die Vorsitzenden und Geschäftsführer der Innungsausschüsse im Handwerkskammerbezirk Dortmund fanden sich unter dem Vorsitz der Handwerkskammer Dortmund in Hamm zu einer gemeinsamen Beratung über wichtige wirtschaftliche und organisatorische Fragen des Handwerks zusammen. Im Mittelpunkt der Besprechung stand das Problem der Kreditbeschaffung für das Handwerk, das heute noch ungelöst ist und schwer auf allen handwerklichen Betrieben lastet. Man war der Ansicht, dass Inbezug auf die Lösung dieser Frage von Reich und Staat nicht viel zu erwarten sei, und dass die Wirtschaft sich selbst helfen müsse. Es sei daher Sorge dafür zu tragen, dass das Geld durch die kleinsten Kanäle in einen Strom geleitet würde, der es der handwerklichen Wirtschaft wieder zuführt. In diesem Zusammenhang gewinnt die neue Organisation und die Erweiterung der Westdeutschen Gewerbe- und Handelskammer Bedeutung. Nach weiterem Auf- und Ausbau ergibt sich hier eine segensreiche Wirkung für den gesamten Mittelstand, weil der Weg gezeigt ist, das Geld in kleinsten Beträgen aus den einzelnen Betrieben zu nehmen, um es alsbald der gesamten handwerklichen Wirtschaft wieder zuzuführen. Die Konferenz beschäftigte sich weiter mit der Frage der Preisbildung und Preisprüfung. Man war sich darüber einig, dass der Schleuderer genau so schädlich für die Wirtschaft wie der Wucherer. Die Beurteilung der Preisgestaltungslage dürfe nicht rein vom Konsumentenstandpunkt vorgenommen werden, wie das vielfach bei den Preisprüfungen der Fall sei, sondern die Erzeugerberechtigung der Produzenten - in diesem Falle des Handwerks - müsse anerkannt und eine Billigungnahme der Preisprüfungsstellen mit den führenden Gewerbegruppen gefordert werden. Weiter beschäftigte sich die Versammlung mit der mangelhaften Beschäftigung des Handwerks bei der Vergebung der Schuss- und Schneideraufträge. Trotz der ministeriellen Bestimmungen, dass das ordnungsgemäße Handwerk angemessen zu berücksichtigen sei, seien die Aufträge größtenteils auf Veranlassung der Landes-Auftragsstelle an Konfektions-Betriebe vergeben.

* Neue Devisennotierungen. Vom 15. März ab werden Danziger Banknoten, Argentinische Banknoten, Brasilianische Banknoten an hiesiger Börse amtlich notiert. Die Marktkammer hat die Vermittlung der Marktergruppe Lamprecht Landsberger übertragen.

* Der Reichsverband deutscher Lederhändler E. B. hielt dieser Tage in Stuttgart seine Hauptversammlung ab. Gegenüber dem Rufe nach einer amtlichen Regelung des Hautkaufswesens nimmt der Verband eine ablehnende Haltung ein, um einen Wiederaufbau einer Zwangswirtschaft zu verhindern. Auch gegenüber der Anregung der Schuhfabrikanten zur intensiven Förderung der Einfuhr ausländischer Leders verhält er sich abwartend. Er sieht in der Hülfsfrage eine reine Devisenfrage und erwartet einen ganz natürlichen Ausgleich mit dem Weltmarktpreis. Scharf sprach sich die Versammlung nach dem Referat Jacobsohn gegen die wiederbeginnende Preis-schleuderei aus. Ferner verlangt die Versammlung die Befreiung der Sondergeleise über die Preisprüfungsstellen. Wucherbelämpfung usw. Die nächste Hauptversammlung soll im nächsten Jahre in München abgehalten werden.

* Die Halle auf dem Wollmarkt. Auf der letzten Wollversteigerung in Hull, auf der ca. 20 000 Ballen Wolle der British Australian Wool Realisation Association zum Verkauf gestellt waren, herrschte laut Textil-Woche eine feste Preis-tendenz. Mittlere und grobe Qualitäten wurden mit 5-7 1/2 Prozent über den Preisen der letzten Londoner Auktion verkauft. Besonders große Nachfrage bestand für Grobwoollen. Neben den Käufen aus Vorkiste, die am energischsten boten, waren u. a. auch französische Käufer am Markt, die mehr als erwartet tauchten. Die hohen Wollpreise haben auf dem englischen Wollmarkt eine allgemeine Unsicherheit über die künftige Entwicklung der Preise hervorgerufen. Das Rückgrat des Marktes in allen Qualitäten ist die deutsche Nachfrage. Londoner Wollgroßhändler berichten über bedeutende Einkäufe deutscher Wollimporteure. Für 40er Rammzug ist ein Preis von 27 Pence erreicht worden.

* Die neue deutsch-österreichische Währung. Nach Mitteilungen des österreichischen Finanzministers wird die Kronen- und Hellerwährung in die Schilling- und Stüberwährung übergehen. Ein Schilling wird 10 000 Kronen entsprechen, so dass, um zur neuen Währungseinheit zu gelangen, nur vier Nullen gestrichen zu werden brauchen. Der Schilling wird in 100 Untereinheiten geteilt und den Namen Stüber tragen.

* Baifische am ägyptischen Baumwollmarkt. Die Notierungen für ägyptische Baumwolle in Liverpool, die vor ganz kurzer Zeit noch eine beachtenswerte Festhaltung gezeigt hatten, sind, wie dem „Konfektionär“ aus London berichtet wird, ansehnlich der Preisentwertung für amerikanische Baumwolle ebenfalls stark abgeschwächt worden. Auch in Alexandria, wo der Markt Monate hindurch stabil war, selbst zu Zeiten, wo Liverpool Schwankungen unterworfen war, ist in der letzten Woche eine Baifallperiode einsetzten. Bemerkenswert ist allerdings, dass die besten sofort greifbaren Qualitäten ägyptischer Baumwolle noch immer sehr gesucht sind, und dass hierfür teilweise Viehhäuserpreise gezahlt werden.

Berliner Produktenmarkt.

w. Berlin, 13. März. (Tel.) Schwaches Angebot vom Im-fande machte am Produktenmarkt weiter keinen befriedigenden Einfluss geltend. Erhebliche Preisbesserungen konnten für Roggen nicht Platz finden, weil die Reichsgüterbestände die Mühlen durch ihre Verkäufe gelagerter Ware reichlich versorgten. Für Mitteldeutschland zeigte sich aber noch Bedarf. Weizen war in heimischer Ware nur zu etwas gebesserten Preisen käuflich. Ausländisches Angebot war zu billigen Preisen am Markt. Braugerste bewährte ihre Festhaltung. Für Hafer zeigte sich nach wie vor nach der Rülpe und Mitteldeutschland Bedarf. Mehr wurde mehr begehrt. Kleie behauptete ihre feste Haltung.

Die amtlich notierten Preise betragen in Goldmark ab Station: Weizen, märkischer 162-168, Roggen, märkischer 150 bis 157, Futterweizen 150-160, Braugerste 165-188, Hafer, märkischer 114-122, dito pommerischer 112-120 (alles pro 1000 Kilo). Weizenmehl 24,50-26,75, Roggenmehl 20,75-23, Weizenkleie 10,30-10,50, Roggenkleie 8-8,20, Raps 30, Leinöl 41-43, Vitoriaerbsen 27,50-29, Pfefferbohnen 16-18, Futtererbsen 13-14,50, Weizenflocken 12-13, Magerbohnen 14-15, Weizen 14-15, Lupinen, blaue 14-15,50, dito gelbe 16-16,50, Gerstella 14-15, Rapsflocken 11,50-11,70, Leinöl 23-24, Trockenkühn 8,50-8,60, Zuckerrüben 19-22, Torfmehl 8-8,80, Kartoffelflocken 18,40-18,50 (alles pro 100 Kilo).

Man lese bei den Aktienkursen also 15 = 15000 000 000 000 % usw.

Berliner Börse vom 14. März 1924.

Fonds- u. Staatsanleihen		14. 3.		10. 3.		14. 3.		10. 3.		14. 3.		10. 3.		14. 3.		10. 3.	
5% Reichsanleihe	0,077	0,092	Anhalter Kohle	25	27	Donnersmarkthütte	7,3	10,3	14,3	10,3	Natronzellstoff	8,5	8,5	Stettiner Vulkan	14,2	10,3	
4% Reichsanleihe	0,498	0,515	Frankfurter	41	43	Drahtlose Übersee	11,25	14,6	14,3	10,3	Neptun Schiffswerk	5,25	5,9	Stöwer Nähmaschinen	28	31,25	
3 1/2% Reichsanleihe	0,275	0,305	Archimedes	8,3	8,75	Dresdener Chromo	5,25	6,6	14,3	10,3	Neufurter Kohle	5,25	5,9	Stöwer Zink	23,5	29,5	
3% Reichsanleihe	1,800	1,938	Atlaswerke	34,35	35	Düppeler Metall	97,75	197,125	14,3	10,3	Nitrit	5,7	5,7	Tack & Co.	41	46,5	
5% Konsols	0,325	0,400	Rugsbau-Nürnberg	19,25	19,7	Düppeler Metall	24	31	14,3	10,3	Nordd. Woll	49	57	Till & Krüger	2,6	2,9	
4% Konsols	0,275	0,305	Badische Anilin	8,78	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1	14,3	10,3	Nordd. Woll	49	57	Touillon	39	42	
3% Konsols	0,475	0,585	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1	14,3	10,3	Nordd. Woll	49	57	Touillon	40	45	
Sparbank	0,181	0,181	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1	14,3	10,3	Nordd. Woll	49	57	Touillon	40	45	
Goldanleihe	4,2	4,2	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1	14,3	10,3	Nordd. Woll	49	57	Touillon	40	45	
Westf. Kohlenwertanl.	8,75	9,1	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1	14,3	10,3	Nordd. Woll	49	57	Touillon	40	45	
Schuldscheine	3,225	3,225	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1	14,3	10,3	Nordd. Woll	49	57	Touillon	40	45	
Verkehrsaktien																	
Börsen II	11,25	12	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1	14,3	10,3	Nordd. Woll	49	57	Touillon	40	45	
Bayr. Anst. Dampfer	43	50	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1	14,3	10,3	Nordd. Woll	49	57	Touillon	40	45	
Hamburg-Amer. Paket	34,77	37,8	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1	14,3	10,3	Nordd. Woll	49	57	Touillon	40	45	
Hamburg-Süd	45,5	46,25	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1	14,3	10,3	Nordd. Woll	49	57	Touillon	40	45	
Rosina	16,6	18	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1	14,3	10,3	Nordd. Woll	49	57	Touillon	40	45	
Norddeutscher Lloyd	34	40	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1	14,3	10,3	Nordd. Woll	49	57	Touillon	40	45	
Deutsche Bank	16,7	17,9	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1	14,3	10,3	Nordd. Woll	49	57	Touillon	40	45	
Disconto	22,375	22	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1	14,3	10,3	Nordd. Woll	49	57	Touillon	40	45	
Dresdner Bank	7,5	8,125	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1	14,3	10,3	Nordd. Woll	49	57	Touillon	40	45	
EssenerCredit-Kass.	4	4,5	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1	14,3	10,3	Nordd. Woll	49	57	Touillon	40	45	
Mitteldeutsche	2,375	2,625	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1	14,3	10,3	Nordd. Woll	49	57	Touillon	40	45	
Osnabrücker Bank	2,2	2,25	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1	14,3	10,3	Nordd. Woll	49	57	Touillon	40	45	
Reichsbank	3,5	3,72	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1	14,3	10,3	Nordd. Woll	49	57	Touillon	40	45	
Braunauer Aktien																	
Bochum Viktorie-Br.	11,5	12,9	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1	14,3	10,3	Nordd. Woll	49	57	Touillon	40	45	
Dortmunder Union-Br.	23,5	24,75	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1	14,3	10,3	Nordd. Woll	49	57	Touillon	40	45	
Glückauf-Gelsenkirch.	30,25	29,25	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1	14,3	10,3	Nordd. Woll	49	57	Touillon	40	45	
Schlagel-Brauerei	11	12	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1	14,3	10,3	Nordd. Woll	49	57	Touillon	40	45	
Schultheis	16	19	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1	14,3	10,3	Nordd. Woll	49	57	Touillon	40	45	
Wittich	25,875	29,5	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1	14,3	10,3	Nordd. Woll	49	57	Touillon	40	45	
Nachener Leder	80	86	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1	14,3	10,3	Nordd. Woll	49	57	Touillon	40	45	
Industrie-Aktien																	
Nachener Leder	6,2	6,9	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1	14,3	10,3	Nordd. Woll	49	57	Touillon	40	45	
Nachener Spinn	1,25	1,2	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1	14,3	10,3	Nordd. Woll	49	57	Touillon	40	45	
Reichsbank	3,5	3,72	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1	14,3	10,3	Nordd. Woll	49	57	Touillon	40	45	
Rht.-Ges. I. Mollin	16,5	16,5	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1	14,3	10,3	Nordd. Woll	49	57	Touillon	40	45	
Rht.-Ges. I. Verkehrsw.	49,5	55,2	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1	14,3	10,3	Nordd. Woll	49	57	Touillon	40	45	
Rht. & Oppenheim	11	12	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1	14,3	10,3	Nordd. Woll	49	57	Touillon	40	45	
Rht. & Oppenheim	3	4,25	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1	14,3	10,3	Nordd. Woll	49	57	Touillon	40	45	
Rht. & Oppenheim	11,5	12,375	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1	14,3	10,3	Nordd. Woll	49	57	Touillon	40	45	
Rht. & Oppenheim	4	4,5	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1	14,3	10,3	Nordd. Woll	49	57	Touillon	40	45	
Rht. & Oppenheim	61	68	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1	14,3	10,3	Nordd. Woll	49	57	Touillon	40	45	
Rht. & Oppenheim	3,5	3,85	Bayer. Elektr. Werke	9,25	9,75	Düppeler Metall	16,5	15,1	14,3	10,3	Nordd. Woll	49	57	Touillon	40	45	

Aus Westfalen und Rheinland.

Münster, 14. März. (25 Jahre westfälischer Landwirtschaftskammer.) In schwerster Notzeit begehrt die Landwirtschaftskammer für die Provinz Westfalen am heutigen Tage in aller Stille den Tag ihres 25jährigen Bestehens. Auf Grund des Gesetzes vom 30. Juni 1884 errichtet, konstituierte sie sich am 17. März 1889, indem sie als die gesetzlich berufene Landesvertretung der westfälischen Landwirtschaft an die Stelle des Landwirtschaftlichen Provinzialvereins für Westfalen und Lippe trat. Seit jener Zeit hat sich die neue Berufsorganisation, die anfänglich manchen Schwierigkeiten begegnete, in stetiger erfolgreicher Entwicklung gefestigt; sie ist jetzt untrennbar mit den Interessen der westfälischen Landwirtschaft verbunden und hat auch äußerlich einen Ausbau erfahren, durch den sie in allen die Landwirtschaft berührenden Fragen erspriechliche Arbeit leisten kann und auch geleistet hat. Eine anlässlich des 25jährigen Bestehens der Kammer veröffentlichte sehr lehrreiche Denkschrift gibt einen umfassenden Überblick über die seit ihrer Ausgestaltung der Landwirtschaftskammer und ihre vielfachen Tätigkeitsleistungen; sie läßt insbesondere die weitgehende wirtschaftspolitische Tätigkeit der Kammer erkennen und zeigt, wie das landwirtschaftliche Vereinswesen unter der Fürsorge der Kammer sich mächtig entwickelt hat, welche vielseitigen Förderungsmöglichkeiten auf allen Gebieten der Betriebswirtschaft entstanden sind und wie erfolgreich sich die Tätigkeit der wissenschaftlichen Institute und der Lehranstalten der Landwirtschaftskammer gestaltet.

Münster, 13. März. (Die Wirtschaftslage des Kaufmannsstandes.) Im Limbernhaufe fand am Dienstag die ordentliche Vollversammlung des Vereins der Kaufmannschaft und des Arbeitgeberverbandes der Kaufmannschaft statt, die einen sehr fruchtbaren Besuch aufwies. Landtagsabgeordneter Engberding gab einen kurzen Überblick über die Wirtschaftslage des Kaufmannsstandes. Vor allem verwies er auf die Zustände während der Inflation. Nachdem die finanziellen Verhältnisse stabil geworden seien, müsse dafür Sorge getragen werden, daß auch die Währungsfrage befriedigt werde. Der Redner kam auf die Steuern zu sprechen, wies den Vorwurf der Steuerdrückerei zurück und betonte, daß der Kaufmannsstand bereit sei, die Steuern zu tragen, die er dem Vaterlande schulde. Eine neue Inflation müsse vermieden werden. Die jetzt erhobenen Steuern seien die höchsten, die erhoben werden. In erster Stelle die Umsatzsteuer und daneben auch die Einkommensteuer. Es sei der Kaufmannsstand auf die Dauer unerträglich diese Steuern zu leisten. Die Kaufmannsvereine dürften von der Besteuerung nicht freige-

geben werden. Wenn Deutschland nicht dahin komme, einen erhöhten Export u. eine aktive Zahlungsbilanz zu erlangen, dann werden wir auf die Dauer nicht gedeihen. Beglückwünschte der Kaufmannschaft die Politik der Regierung, die die Wirtschaft zu beleben, daß sie tüchtig schaffen und sich weiter ausbilden. Die Kaufmannschaft müsse die politischen Parteien bitten und er habe es auch schon getan, daß auch dem Kaufmannsstand ein Platz im Parlament gegeben wird. Der Steuern zahl, soll auch darüber wachen können, wie das von ihm entrichtete Geld ausgegeben wird. Herr Engberding kam dann noch in längeren Ausführungen auf das Abkommen mit der Sparkasse in Münster zu sprechen, das die Kaufmannschaft vor kurzem zur besseren Verrechnung der Kreditbedürfnisse getroffen hat. Die Kaufmannschaft hat für diesen Kredit einen Fonds von 300.000 Mark als Sicherheit geboten. Die neuen Steuern beantragte jedoch in einem orientierenden Referat der Geschäftsführer Hagemann. Der Leiter des hiesigen Finanzamtes, Herr Oberregierungsrat Joffe gab noch nähere Aufschlüsse über manche Einzelheiten der verschiedenen Steuern.

Sittrop, 12. März. (Eine betrunkene Geschichte.) hatte vor der Strafkammer in Münster anstelle des Schwurrichters ein Radspiel. Auf der Anklagebank saßen drei junge Leute aus Sittrop, die eines Abends spät betrunken aus einer Wirtschaft kamen. Als ein Radfahrer ohne Laterne und ohne zu schellen von Münster kam, erklärten sie ihm, er müsse mit zur Wache, sie seien Polizeibeamte. Ob der Radfahrer, der auch betrunken war, zuerst lächeln geworden ist, konnte in der Verhandlung nicht aufgeklärt werden. Jedenfalls wurde im Laufe der Auseinandersetzung der Radfahrer durch Messerhiebe in den Arm und über dem Auge ernstlich verletzt, was die Angeklagten sofort wieder gefunden wurde. Weiterhin wurde der Angeklagte ein ähnlicher Fall zur Last gelegt, so daß sie sich am Dienstag vor der Strafkammer wegen Raubes zu verantworten hatten. Die beiden Hauptangeklagten erhielten wegen schwerer Körperverletzung neun bzw. zwei Monate Gefängnis. Der dritte Angeklagte wurde freigesprochen.

Dortmund, 13. März. (Ein häßliches Operettentheater.) Die Stadtverwaltung beschließt, das in der Brückstraße gelegene Operettentheater anzupacken. Das Haus soll unter städtischer Regie zu einem Operettentheater ausgebaut und betrieben werden.

Hagen, 12. März. (Neuer Intendant des hiesigen Schauspielhauses.) Der Ausschussrat der Hagenener Theatergesellschaft wählte gestern den Oberpiellleiter des Stadttheaters Al-

tona Richard Vornell zum Intendanten des hiesigen Schauspielhauses.

Bielefeld, 13. März. (Eine schwere Explosion.) ereignete sich Dienstag nachmittag im Kesselbau des Hohen- und Streifenwalzwerkes von Huel u. Wären. Das Fabrikgebäude ist stark beschädigt, das Dach verfallen. Zwei Arbeiter wurden durch Brandwunden verletzt. Die Ursache der Explosion ist noch nicht aufgeklärt. Die Explosion erfolgte in der Viehofenanlage, die mit ihren drei Schmelzbleichen vollständig in die Luft geschlagen ist. Ein vor der Fabrik stehender beladener Mühlwagen wurde vollkommen vernichtet. Da die Arbeiter gerade Besperpause hatten, ist ein größeres Unglück verhindert worden.

Oberhausen, 13. März. (Schulabbau.) Die Stadtverwaltung beschließt, infolge des Abbaugesetzes am 1. April 25 Schulstellen an den Volksschulen eingehen zu lassen, 17 ältere Lehrer treten in den Ruhestand.

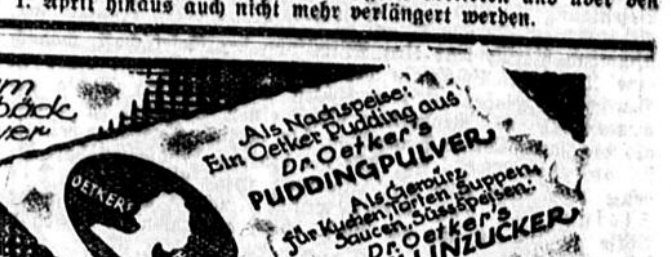
Barmen, 13. März. (Autounfall.) Auf der Grenze nach Ronsdorf überfuhr sich ein Personenauto, das infolge schneller Fahrt die Kurve nicht mehr nehmen konnte, und begrub die Insassen unter sich. Der Besitzer des Wagens und der Führer wurden schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht.

Jülich, 2. März. (Gute Finanzwirtschaft.) Der Kreistag beschloß, sich bereits jetzt mit dem Haushaltsplan für das Jahr 1924/25. Der Haushaltsplan sieht zum ersten Male keine Kreisumlage vor. Auch die Provinzialumlage soll aus Kreismitteln gedeckt werden. Bemerkenswert ist, daß im Kreise Jülich 89 Wohnungen mit 300 Bewohnern im Bau begriffen sind, deren Finanzierung durch die Gemeinden mit dem Kreise erfolgt. Die Marktfeldverpachtung für den Herbst dieses Jahres hat der Kreis dadurch sichergestellt, daß er über 6000 Zentner Saatartoffeln den Landwirten gegeben hat auf Kredit zum Anbau mit der Verpflichtung, für je einen Zentner Saatartoffeln zwei Zentner Speisartoffeln zu liefern. Der Haushaltsplan fand einstimmige Annahme. Voraussichtlich werden in den Gemeinden des Kreises die Haushaltspläne in den ersten Wochen vorgelegt werden, so daß man im Kreise Jülich wieder zu der Friedensliste, den Haushaltsplan vor oder bei Beginn des Haushaltsjahres vorlegen, zurückgekehrt ist.

Köln, 13. März. (Der Handelskammer für Mittelrhein.) wurde von den ausländischen Zentralbehörden mitgeteilt, daß auf Grund der Bemühungen der Handelskammer für Mittelrhein und Nordrhein vom 7. März dieses Jahres Deutschland zwei Einkaufs in Holland vorschlägen im Grenzgebiet zugestanden werden. Im Gegenzug hierzu wird vom holländischen Zollamt im benachbarten Baals bekanntgegeben, daß die deutschen Frauen und Kindern gewährten Gr. auszuweisen am 1. April dieses Jahres ihre Gültigkeit verlieren und über den 1. April hinaus auch nicht mehr verlängert werden.



WARUM nehmen die Hausfrauen zum Backen v. Kuchen u. Kleingebäcke aller Art am liebsten Dr. Oetker's Backpulver?
Backin!
Weil das Backen damit einfach, schnell u. sicher ist, und der Kuchen stets gelingt!
PÄCKCHEN 7 PFG.



Offene Stellen
Polsterer-gehilfe,
nicht über 25 Jahre, kann in allen vorkom-menden Arbeiten, sofort gesucht. Holz und Gips im Hause, bei gutem Verdienst. (881)
Danz. Haeffner, Münster, Sophienstraße 17 L.
Lehrstelle
bei einem Uhrmacher und Goldschmied. Gef. Angeb. erbittet Franz Kiehl, Kaufmann, Barendorf.
Jünger Mann, im Alter von 17-20 Jahren, als **Brotkutscher** gesucht. Gute Zeugnisse Bedingung.
H. Haeffner, Münster, Barendorf.
Friseurlehrling
sofort oder zu Ostern gesucht. (870)
Hof. Meischner, Münster, Dänenstr. 5.
Suche zum 1. April oder Mai einen durch aus arbeitssamen, in allen im vertrauten Obliegenheiten treuen und pünktlichen Land-wirt, 30-40 Jahre als **Arbeiter** in dauernder Stellung. Liebe zur Amkerlei und Obstbau erwünscht. Nur kleiner Kotten. Zu erst. oder unt. Off. N. 2720 an das Bochumer Volksblatt in Bochum, 883

Suche zu sofort oder 1. April
zwei tüchtige junge Leute
aus der Manufaktur-warenbranche zum Be-suche d. Landkundschaft gegen Provision und Gehalt. (879)
Off. unter 3 0065 an Seno, Münster.
Tüchtiger 914
Schmied
für sofort gesucht. Bedeckmann u. Doer, Abten i. W.
Jünger, flotter **Friseur-gehilfe**
ge sucht. (886)
Herrn. Dabhaus, D. Gelfstraße 421.
Jüngerer **Bäckergehilfe**
sofort gesucht. (891)
Albert Wegmann, Bäckereimeister, Emsdetten, Vorpostenstraße 8.
Sohnachtbarer Eltern zu Ostern als **Bäcker-gehilfe**
ge sucht. (898)
Schapmann, Coesfeld.

Ein junger Schneider,
guter Arbeiter, wird zu sofort gesucht. (892)
Gerh. Wilmers, Schneidermeister, Stadthof i. Westf.
Schneider-Lehrling
kath. zu Ostern gesucht. Th. Paulus, Schneidermeister, Hildinghausen i. W.
Tüchtiger, jüngerer **Bäckergehilfe,**
der auch in der Fein-bäckerlei handhabt ist, sofort gesucht. Offerten unter 537 an die Dül-mener Zeitung, Dülmen 587
Suche zum 1. April einen 16- bis 20 jähr. **Jungen**
vom Lande, der mit Verden umgeben kann. A. Belkisch, Harle bei Coesfeld 893
Möbelfabrik sucht einen erfahrenen, älter. **Schlagbinder** der an selbstständiges Arbeiten gewöhnt ist. Bei aufrechtenstellender Stellung Dauerstellung. Wohnungsverhältnisse später nicht ausgeschlossen. Th. Kötter, Dülmen. 887
Suche zu sofort oder 1. April ein tüchtiges **Mädchen** (886) für alle vorzukommenden Hausarbeiten. Selbigen kann auch in der Küche mit angelernt werden. Frau Wohlschlag, Dr. Zimmermann, Frezen b. Rheine.

Mädchen
für Haus- und Gartenarbeit zum 1. April d. S. gesucht. Selbst muß auch melken können. Fr. Laackberg-Voss, Albersloh bei Münster. 1908
Älteres **Mädchen**
für alle Arbeiten im Landhaus gesucht. Gerh. Sos, Reeserwardt, Kreis Rees. 1901
Braves, zuverlässiges **Mädchen**
zum 1. Mai gesucht. Fran Jos. Welling, Coesfeld.
Jüngerer, kath. **Mädchen**
zum baldigen Eintritt für ländl. Haushalt ge-sucht. Gelegenheitz zur Erlernung der Küche wird gegeben. 1909
Fran Rentmeister, Ferkmann, Darsfeld i. W.
Suche zum 1. April ein tüchtiges, erfahrenes **Mädchen**
für Haushalt (2 Pers.) nach Witten. Vorzustellen bei Frau Jung, Gelfhof, Hilding-hausen, Steverstraße.

Mädchen
Suche zum baldigen Eintritt für einen klei-nen, bürgerli-chen Haushalt in einem Landhause des Reies-les Hauses, bestehend aus 4 erwachsenen Per-sonen, ein tücht. kath. **Mädchen,**
nicht unter 20 Jahren, welches in Küche und Haushalt erfahren ist und Gartenarbeit ver-steht, gegen guten Lohn, gute Kost und Behand-lung. Jütlages Mäd-chen, welches Familien-verhältnisse halber die Stellung aufgeben muß, war 4 Jahre bei mir. Offerten unter Nr. 3292 an das Stadt-blatt, Volksblatt in Stadthof erbitten. 1913
Braves, katholisches **Mädchen**
ge sucht für alle häus-lichen und ländlichen Arbeiten, Einmache und Kochen wird er-lernen unter 53 an die Allgemeine Zeit-ung in Coesfeld. 894
Suche zu sofort oder zum 1. April ein zu-verlässiges **Mädchen**
nicht unter 20 J. für Haus- u. Gartenarbeit. F. Kühling, Coesfeld i. W. Dr. Viehlieb.
Für sofort oder zum 1. April ein kath. **Mädchen**
ge sucht für häusl. und landw. Arbeit in der Nähe von Frechenhorst. Off. u. S. N. 120 ab-gefr. i. d. Gelfstr. d. Neuen Emsdetten. 904
am liebsten nicht unter 25 Jahren, für Küche u. Hausarbeit für klein. Haushalt (2 Personen) ge sucht. Guter Lohn. Off. u. S. N. an die Buchhandlg. Geeling, Greven. (875)
Suche sofort oder 1. April älteres, kath. **Mädchen**
oder einfaches **Mädchen**
in angenehme Dauer-stellung bei hohem Lohn und guter Verpflegung. Frau Konrektor Clever, Res a. Rh.

Mädchen
Für kleinen Geschäfts-haus, 3 Personen, zum 1. oder 15. April katholisches **Mädchen**
ge sucht für Haus- und etwas Gartenarbeit. Mädchen vom Lande bevorzugt. Gute bür-gerliche Küche kann er-lernt werden. Frau W. Viehoff, Emsdetten.
Zum 1. April oder auch sofort ein ehrliches, in Hausarbeiten erf., älteres **Mädchen**
f. einen ruhigen Privat-haushalt in halter ge sucht. Schriftl. Ange-bote unt. N. 3. 103 an die Halterer-Zeitung.

Mädchen
Suche zu sofort oder zum 1. April ein zu-verlässiges **Mädchen**
nicht unter 20 J. für Haus- u. Gartenarbeit. F. Kühling, Coesfeld i. W. Dr. Viehlieb.
Für sofort oder zum 1. April ein kath. **Mädchen**
ge sucht für häusl. und landw. Arbeit in der Nähe von Frechenhorst. Off. u. S. N. 120 ab-gefr. i. d. Gelfstr. d. Neuen Emsdetten. 904
am liebsten nicht unter 25 Jahren, für Küche u. Hausarbeit für klein. Haushalt (2 Personen) ge sucht. Guter Lohn. Off. u. S. N. an die Buchhandlg. Geeling, Greven. (875)
Suche sofort oder 1. April älteres, kath. **Mädchen**
oder einfaches **Mädchen**
in angenehme Dauer-stellung bei hohem Lohn und guter Verpflegung. Frau Konrektor Clever, Res a. Rh.

Gesuchte Stellen
Jünger Herr mit Sekundarstellen u. Son-derstellungswissen sucht a. 1. April Stellung als **Lehrling**
in einem Kolonial-waren-Geschäft. (787)
Offerten unter 3. 0058 an Seno, Münster.

Katholischer (874) Landwirtssohn
sucht Stelle als **Verwalter**
zum 15. März oder 1. April. Off. u. S. N. an die Gelfstr. d. Berner Zeitung, in Barmen a. d. Elbe.
Akademiker, rer. pol. et jur., Stenotypist, sucht Stelle als **Privatsekretär, Korrespondent,**
oder ähnlichen Posten. Angebote unter 3 0082 an Seno, Münster. 867
Jünger, lediger 899
Ingenieur
mit guter Allgemein-bildung, tätig gewesen im Lokomotiv- und Waggonbau, erfahren in Bebe-Maschinen, Dampf-kessel-, Dampf-maschinen-, Verbren-nungsmaschinenbau, sowie in der Kalkulat. sucht Stellung. Gef. Angebote unter N. 2. 88 erbitten.

Gebilfin
Suche zum 1. April oder später zur weiteren Ausbildung in einer Damenkleideret-Stellung. Offerten unter N. 40 an die Ems-dettener Zeitung. 904
Suche für meinen Sohn zu Ostern 903
Lehrstelle
bei einem katholischen Schreinermeister. Josef Stapper, Emsdetten.

Gebildeter Landwirtssohn,
24 Jahre sucht Stellung auf mittlerem oder kleinerem Gute als selb-ständiger Verwalter. Beste Zeugnisse stehen zur Verfügung. Vor-stellung jederzeit auf Wunsch. Angeb. unt. F. N. 30 an die All-gemeine Ztg. in Coes-feld.

Flotter Typograph-Seher (N. V.)
sowie tüchtiger **Anzeigen-Seher**
findet sofort tarifliche Stellung. Bewerb. erb. Zeitungsverlag Lechte, Emsdetten.
Jünger Mann, 4-5000 Mk. Vermögen, sucht **Vertrauensposten**
Off. unter 3. 0087 an Seno-Münster. 910

Fabrik
mit ca. 450 qm bebauten Räume, Gebäude n- und mit 2 Stücklgem, ebenfalls neuem W- haus, Stallungen, gr. Hofraum mit 2 Gar-fahrten, ca. 5 Minuten vom Bahnhof entfernt in einer Industriestadt Nähe Osnabrücks. In den Räumen wird eine gutgehende Fahrrad-fabrik betrieben, und es können die kompletten Maschine mit übernommen werden. Preis 130.000 Mk. Ang. 60.000 Mk. Näheres gegen Rückporto durch
H. Dehmen, Münster i. W., Paulstr. 15. Tel. 1080.

Verding.
Für den Neubau eines Verwaltungsge-bäudes der Ludolph-Werke N. O. Dülmen sollen die
Maurerarbeiten, Zimmerarbeiten, Dachdeckerarbeiten, Klempner- und Installationsarbeiten, Eisenbetonarbeiten
vergeben werden. Angebote Zeichnungen u. Bedingungen liegen im Büro des Ingenieurs zur Einsicht während der Büroöffnungszeiten offen u. können dort dieselben gegen Erstattung der Scheckgebühren bezogen werden. Scheckgebühren müssen bis Mittwoch, den 13. März nachm. 5 Uhr eingereicht sein, und werden in Gegenwart eines Erdbauers geöffnet.
Dülmen, den 13. März 1924.
G. Wie, Architekt.

Ha We Ka??

an die Lüdingsham
Beitlung.

Heute

Freitag, den 14. März, nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr
übergebe ich meine neuen, grossen und
hellen Geschäfts-Räume dem Verkehr



Jedem zum Vorteil ist mein Geschäftsprogramm, das sich in der Frage auslöst: wie kann ich das geschätzte Publikum zu den niedrigst möglichen Preisen mit guter, bester und elegantester Damen- und Mädchen-Kleidung versorgen?

Nämlich: keine Kunst bedeutet die Bedienung mit guten Waren zu teuren Preisen. Meine bisherige Geschäftshandhabung zog uns die Käufer zu, weil ich es fertig brachte mir den Ruf zu erwerben, ausserhalb des Rahmens der allgemeinen Leistungsfähigkeit zu stehen. Woher aber diese überragende Leistungsfähigkeit? Ich bin nicht interessiert an gutem Verdienst mit kleinem Umsatz, aber ich bin erpicht auf grossen Umsatz mit kleinstem Nutzen. Ich vermeide alle unnötigen Unkosten: ich brauche keine Schaufenster: Jedermann ist eingeladen, in meine Räume zu kommen: nichts verpflichtet zum Kauf.

Meine neuen Geschäftsräume — im früheren Dortmunder Kindl — haben Weite und Tiefe, sie bieten einen angenehmen Aufenthalt. Ich werde der geschätzten Kundin meine grosse Auswahl vorführen, werde sie persönlich bedienen und ihr meine erstaunlich billigen Preise nennen. Ich führe gute gediegene Qualitäten und die elegantesten Modelle des Tages. Mein Geschäft ist das grösste seiner Art in Münster, ja, wohl in der ganzen Provinz Westfalen.

Was ich in meinem Programm niedergelegt habe, beweist mein

ERÖFFNUNGS-ANGEBOT

Backfischmantel flotte weite Form, aus guten engl. Stoffarten, 110, 115, 120 cm lg. vorr. 9⁷⁵	Apartes Kleid aus bestem reinwollenen Kammgarn-Cheviot 19⁷⁵	Wundervolle Covercoat-Mäntel 35⁰⁰ aus guten gezwirnten Stoffen
Modernes Kleid a. gut. dunkelbl. Kammgarncheviot. m. hübsch. Tressengarn. u. seidl. Falten 9⁷⁵	Wundervolle Mäntel in engl. Stoffarten, in viel. schönen Formen 24⁵⁰	Mod. Frauen-Mantel 37⁰⁰ aus gut. reinwoll. Gabardine Stoffen 130 cm lg., in allen Farben vorrät.
Windjacke aus imprägnierten Stoffen, chloke flotte Sportform 13⁷⁵	Tuchmantel aus gut. reinwoll. Stoff, flotte Form Ärmel mit andersfarb. Besätzen 27⁰⁰	Reiz. Mantelkleid 39⁰⁰ mit Tresse und aparter Ärmelgarnierung
Covercoat-Mäntel in vielen modernen Formen 125—130 cm lang 14⁷⁵	Eleg. Covercoat-Mantel mit Biesen- und Knopfgarnierung 27⁰⁰	Flott. Sportkostüm 39⁰⁰ Jacke auf seid. Futter
Donegal-Mäntel vorrätig in mehreren ganz modernen Macharten 17⁵⁰	Entzück. Garbadine-Kleider in den neuesten Formen und Farben 29⁰⁰	Herrl. Tuchmäntel 39⁰⁰ in den modernsten Formen und Macharten
Chick. Covercoat-Mantel 130 cm lang, m. eingesetzten Ärmeln Herrenfason 19⁷⁵	Jackenkleid aus best. Kammg.-Cheviot. m. hübsch. Tressengarn., Jacke a. seid. Futter 29⁷⁵	Eleg. Tuchmantel 45⁰⁰ mit modernen Kragen u. Stickerei
Alpacca-Mantel gute Qualität, in marine u. schwarz vorrätig 19⁷⁵		Mod. Jackenkleid 55⁰⁰ Schneiderform, a. reinwoll. Gabard. l. mar. u. schw., Jacke a. seid. Futter
Loden-Mantel offen und geschlossen zu tragen, Rückenpassé und eingelegt. Falten 19⁷⁵		Jackenkleider 55⁰⁰ in modern. gestreift. engl. Stoffarten, Sport- und Schneiderform

Für starke und stärkste Damen: Spezial-Auswahl!

FRIEDRICH KRÜGER
MÜNSTER i/W ★ ALTER FISCHMARKT 11-12

m.
 11 Uhr
 Innigen
 und der
 nassalcho
 der Ged
 Wchmut.
 Wille, i
 Mann a
 Herr V
 Legium
 fiderie
 Sprache
 Boich
 in allen
 der Volk
 dem Gyn
 Neuland
 Pflicht u
 der Dire
 a. G
 Segia de
 tag, 5. A
 der Dire
 nem Am
 W. 9
 rung der
 ten sich d
 einem fe
 Kleistchen
 wurde de
 ten. Hof
 Hauptper
 tidius. A
 ter des G
 mädlichen
 führt hat
 die prächt
 fähigen T
 ten, nicht
 po. A
 in der Na
 Schloffer
 schwer m
 zeige geb
 m. A
 det auf d
 schiessen
 Damenrad
 Breile fin
 m. Be
 gastiert in
 Bellschint
 Personen

PIL
 ift
 Auf
 HO
 r
 J
 Ne
 Nie
 un
 So
 auf d. n
 Gr
 i

Ein am Ne
 Ges
 mit großer
 circa 60
 Näheres
 für den
 soll wird
 Baumat
 Be
 such.
 Weftat
 Mi
 Künjeb
 be

Aus der Heimat.

Bocholt, den 14. März 1924.

m. Entlassungsfeier der Abiturienten. Gestern morgen um 11 Uhr wurden die diesjährigen Abiturienten in einer schönen, feierlichen Feier auf der Aula in Gegenwart des Beihilfsrektors und der Schüler der Anstalt entlassen. Chorlieder des Gymnasialchores, Musikvortritte und Deklamationen sinnenstrophender Gedichte verschönernten die Feier. Aus allem sprach die Wehmüt, aber auch die Freude des Scheidens und der feste Wille, im Leben in ferniger, trostlicher, deutscher Art seinen Mann zu stellen. Die Abschiedsrede der Abiturienten hielt Herr Leopold Deimel aus Wesel; er dankte dem Beihilfsrektors für den genossenen Unterricht und alle Mühe und verdankte sie stets ihres treuen Gedankens. In seiner Schlussrede erwähnte der Direktor, Herr Rogg, und Schultei Broichmann die abgehenden Schüler noch zum letzten Male, in allen Stürmen des Lebens sich selbst treu zu bleiben, in edler Volks- und Vaterlandsliebe weiterzuarbeiten und das auf dem Gymnasium Erworbene auszubauen und zu vertiefen. Ein Neuland warte, es zu bestreiten in vaterländischem Geiste sei Pflicht und Aufgabe jeden guten Deutschen. Darauf händigte der Direktor die Zeugnisse aus.

a. Gymnasium. Die Prüfung für die Aufnahme in die Sexta des Gymnasiums findet vor den Osterferien am Samstag, 5. April, morgens 8.30 Uhr statt. Anmeldungen dazu nimmt der Direktor am 17., 18. und 19. März, vorm. 10-1 Uhr in seinem Amtszimmer entgegen (vergl. Anzeige).

B. Niederdeutsche Bühne, Bocholt. In der letzten Aufführung der „Hermannschlacht“ am Dienstag, den 11. März, zeigten sich die Darsteller wieder auf der Höhe ihres Könnens. In einem sehr abgetühten, den dramatischen Gehalt des großen klassischen Werkes nach allen Seiten hin ausschöpfenden Spiel wurde den Zuschauern eine Aufführung von seltener Reife geboten. Hohe Anerkennung gebührt vor allem den Darstellern der Hauptpersonen Hermann, Tamsela, Marbod, Varus und Venidius. Aber nicht minder der Spielleitung, besonders dem Leiter des Ganzen, Studienrat Herrn Dr. Becker, der mit unermüdlichem Eifer diese Veranstaltung vorbereitet und durchgeführt hat. — Die Wirkung der Bühnenhandlung wurde durch die prächtigen historischgetreuen Kostüme, die aus dem leistungsfähigen Institut „Arminius“ (Firma Bleeker, Münster) stammten, nicht unwesentlich erhöht.

po. Körperverletzung. Wie erst jetzt gemeldet wird, wurde in der Nacht vom 8. zum 9. ds. Mts. in der Eintrachtstraße ein Schloffer von drei Personen gemeinschaftlich überfallen und schwer mißhandelt. Die Täter wurden ermittelt und zur Anzeige gebracht.

m. Kaffergarten. Am kommenden Sonntag, 16. März, findet auf dem Schießstand des Kaffergartens ein großes Preisschießen statt. Der beste Schütze kann hier für 50 Pfg. ein neues Damenrad und ein neues Herrenfahrrad gewinnen. Die Preise sind bei Herrn Fölling, Langenbergstr., ausgestellt.

m. Wellachini jr. Am Samstag und Sonntagabend 7.30 Uhr gastiert im Saale des Großen Kurfürsten der Zauberflüster Wellachini. Die Hauptattraktion ist das Verschwinden von 12 Personen aus dem Publikum. Die Leistungen des hypnotisier-

ten Wellachini „Ella“ sollen wunderbar sein und an die Grenze des Uebernatürlichen gehen. Wellachini ist in unserer Stadt kein Fremder mehr. Mit seiner Kunst hat er sich längst einen Kreis von Freunden geschaffen; er hält, was er verspricht und so dürfen wir wohl einige recht interessante Abende erwarten.

a. Hilfe für das Germanische Museum in Nürnberg. Die Niederdeutsche Handelskammer Duisburg-Wesel schreibt uns: Wie unter der Not unserer Zeit alle Einrichtungen, die der Pflege von Kunst und Wissenschaft gewidmet sind, zu leiden haben, so gilt dies auch in außerordentlichem Maße von dem Germanischen Museum in Nürnberg, diesem glänzenden Sammelplatz von Denkmälern deutscher Kunst und deutschen Volkstums. Als feste Stiftung ist das Germanische Museum bisher durch die Fürsorge hochgeachteter Männer aus allen Ständen erhalten worden. Wer durchdrungen ist von dem hohen Wert der Vergangenheitspflege, der Wahrung nationaler Eigenart und der Sitten und Gebräuche unserer Vorfahren, wird sich auch der ernsten Pflicht bewußt sein, das große Werk unverletzt der Nachwelt zu überliefern. Das Germanische Museum richtet nammentlich an alle Kreise von Handel und Industrie die Bitte, es in seiner Arbeit nach Kräften zu unterstützen. Spenden, die in jeder Höhe willkommen sind, nimmt für ihren Besirz die Niederdeutsche Handelskammer Duisburg-Wesel in Duisburg-Auhorst gern entgegen.

sch. Antikarierverein. Die Versammlung am letzten Sonntag erfreute sich eines guten Besuches seitens der Mitglieder und ihrer Damen. An Stelle des verhinderten Vorsitzenden eröffnete Kamerad Penning die Versammlung. Zu Beginn der Tagesordnung wies Vize der Versammlung auf das Ableben unseres Kameraden Eberhard hin. Die allgemeine Teilnahme drückte die Kameraden durch Erheben von den Plätzen aus. Ferner ließ sich ein Kamerad aufnehmen. Die weiteren Punkte wurden eingehend und sachlich besprochen und behandelt, bzw. für die nächste Versammlung zurückgestellt. Verschiedene Anfragen seitens der Mitglieder wurden beantwortet. Nach Beendigung der Versammlung ging man zum gemütlichen Teil über.

ad. Sauerländischer Gebirgsverein. Bei der im Volk: Immer mehr zunehmenden Freude am Wandern ist es zu begrüßen, daß heute mehr als je die schönen Worte: Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah! Beachtung finden. — Die Heimat mit warmem Interesse und offenen Augen zu durchwandern ist ein lohnendes Unternehmen. Denn die Natur bringt bekanntlich überall da Schönheiten und Sehenswürdigkeiten hervor, wozu die liebe Sonne ihre Strahlen sendet. Auch unsere Heimat ist reich an Natur Schönheiten. Sie birgt manches idyllische und ruhvolle Plätzchen, von dem aus man ungestört den Sonnenuntergang betrachten, dem Restbau der Vögel zusehen und ihrem Gesange und all den andern Stimmen der Heide sowohl als den Klängen der Abendglocken lauschen kann. Zahlreich sind die Wege durch die stillen Heiden unserer Heimat, und es lohnt sich wohl der Mühe, dieselben in einem Führer der Allgemeinheit bekannt zu machen. Dieses hat sich der Bocholter Wanderverein zur Aufgabe gemacht, und er wird demnächst einen Führer herausgeben, mit dessen Hilfe in Zukunft alle, die Freude am Wandern und Liebe zur Heimat haben, froh und sorglos wandern können, soweit Zeit und Kraft es ihnen gestat-

ten. Die Bildung einer Jugendgruppe innerhalb des Vereins wird mancher Jungwandler sehr begrüßen. Auch Musik soll bei den Jungwandalern zur Hebung der Freude benutzt werden. Wenngleich die Pflege der Musik nicht Zweck der Junggruppe ist, erhöht sie doch manchem Jungwandler den Genuß am Wandern. Die Musik und besonders der Gesang sind bei den gemeinsamen Wanderungen ein wirksames Mittel, um die frohe Stimmung und die aus derselben hervorgehenden Gemütsentfaltungen — Dank gegen Gott, Liebe zu Heimat und Elternhaus, zu Freunden und Jugendgepieren — in edler Weise zum Ausdruck zu bringen. Daher geht denn auch mit der Pflege des Wanderns die Pflege der Musik und besonders des Volksliedes Hand in Hand. — Die Bildung dieser Jungwandlergruppe findet am Freitag, den 14. März, abends 8.30 Uhr im oberen Saale des Hotels „Stadt Münster“ statt. Hierzu heißen wir alle Jungwandler Bocholts mit „Frei! auf!“ herzlich willkommen.

* Vorken, 13. März. Jägerverein. Eine größere Truppe Jäger lagerte gestern auf dem Holzplatz. Die Jäger trugen ein freies Wesen zur Schau und hatten für die Jugend, wie man sich denken kann, viel Anziehungskraft. Wie man hört, sind sie aus der Richtung Ostrop gekommen. Die Polzei wird sie aber wohl bald wieder abschleppen.

Turnen, Sport und Spiel.

.. Rhebe, 12. März. Rhebe 1. Mannschaft gegen Viktoria Wesel 1. Mannschaft 2:1. Zu unserer gestrigen Notiz fügen wir noch hinzu: Was wohl niemand anzunehmen gewagt hat, ist zur Gewissheit geworden. Rhebe 1. schlägt Viktoria Wesel 1. Mannschaft verdient mit 2:1. Wohl keiner der Zuschauer, die am Sonntag zum Platz des Sport- und Spielvereins Rhebe hinauswanderten, hatte mit einem Sieg von Rhebe gerechnet, und dies schien sich auch zu bestätigen, als nach Anstoß die Weseler direkt vor das Rheber Tor zogen, und sich dort die erste Viertel Stunde festhielten, ohne jedoch zu einem Erfolg zu kommen. Erst allmählich findet sich die Rheber Mannschaft und legt ein Tempo vor, dem Wesel nicht gewachsen ist. Angriff auf Angriff werden von dem heute vorzüglich arbeitenden Mittelfeld von Rhebe eingeleitet. Der Erfolg ließ auch nicht lange auf sich warten. Nach ca. 30 Minuten kann der Mittelfeld durch einen Prachtstoß von 20 Meter unhalbar einstecken. Weiter spielt Rhebe überlegen, vermag jedoch an dem Resultat bis zur Halbzeit nichts mehr zu ändern. Gleich nach Anstoß zieht Rhebe wieder vor das Tor des Gegners, jedoch werden die Angriffe meistens durch das Abwehrspiel des Gegners unterbunden. Nach 10 Minuten gelingt es dem Mittelfeld, den zweiten Erfolg zu buchen, dem Wesel erst in den letzten Minuten den Ehrentreffer entgegen setzen kann. Beim Stande 1:1 trennt der Unparteiische, der das Spiel ein gerechter Feiler war, die beiden Gegner. Die Rheber Mannschaft war heute wie aus einem Guß, und einen Spieler hervorzuholen, hieß die anderen zurückziehen. Auf das am kommenden Sonntag stattfindende Treffen in Rhebe gegen Olympia Bocholt möchten wir heute schon aufmerksam machen. Näheres folgt.

Die vor dem Kriege allseitig beliebte
Pflanzenbutter-Margarine
ist in Friedensqualität wieder eingetroffen.
Preis wie früher 65 Pfg. das Pfund.
Auf vielseitigen Wunsch führe ich jetzt auch
Holländische Margarine
Pfund 65 Pfg.
Von heute an, wie vor dem Kriege,
wieder Ausgabe von Sparmarken.
Joh. Hinse
Langenbergstraße 6.

Neu! Neu!
Nie dagewesen! Ein neues Damenrad
und ein neues Herrenrad für je 50 Pfg.
Sonntag, den 16. März beginnend
im Restaurant Kaisergarten
auf d. modern eingerichteten Schießstand:
Großes Preisschießen.
I. Preis ein neues Damenrad.
II. Preis ein neues Herrenrad.

Ein am Neutor gelegenes (1041) Neuer (584)
Geschäftshaus
mit großer Scheune sowie Schuppen und
circa 60 Acker Garten sofort zu verkaufen.
Näheres in der Geschäftsstelle.
Für den Verkauf von Bau- u. Düng-
stoff wird
Baumaterialienhändler
oder
Vertreter
sucht. Westfälische Holzindustrie
Richard Köppen
Königsberg bei Halle in Westfalen.

Aussichtsreiche Lebensstellung.
General-Vertretung eines her-
vorragend leistungsfähigen Wer-
kes, Maschinenfabrik, Stahl- u.
Gebrauch, Metallgießerei, Fels-
bahnen, Eisenkonstruktionen,
Schiffbau, Brückenbau, Zie-
geleimmaschinen usw. sucht für
Bocholt und größeren Bezirk
einen arbeitsfreudigen, verkehr-
gewandten und selbstbewußten
Herrn als
Vertreter.
In Betracht kommen nur Be-
werber mit der erforderlichen
technischen Ausbildung und mit
erfolgreichen Beziehungen zur
fraglichen Industrie.
Ausführliche Bewerbungen m.
Bild und Angabe von Referen-
zen unter B. 3753 an die Ann.-
Exp. C. Bendel, Münster i. W.,
Ludwigstraße 12.

Rohr- und Schlosser
Tüchtiger (1037)
gesucht.
Mineralöl-Raffinerie, Emmerich.

Zu verkaufen:
N. S. U. 2 3/4, 4/6 P. K.
Motorrad, prima fahrbereit.
Anfragen unter C. 1024 an die
Geschäftsstelle.

Bekanntmachung.
Die Handwerkskammer und Lehramt-
den des westfälischen Teiles des Kreises Bo-
cholt und der Stadt Bocholt, welche nicht zu
einer Zwangsinnung gehören und bis zum
1. Juli ds. Jrs. ihre Lehre beenden, wol-
len ihr Gehalt um Zulassung zur Gesellen-
prüfung unter gleichzeitiger Einfindung
der Prüfungsgebühren von 5 Mark, für
Brüderlinge 10 Mark, an den unterzeich-
neten Geschäftsführer bis zum 18. März
einfinden. Dem Gehalt sind beizufügen:
1. Das Zeugnis, 2. Ein selbstgefertig-
ter Lebenslauf, 3. Das Zeugnis der
Fortbildungsschule, 4. Ein Exemplar des
Belehrungsvertrages.
Bocholt, den 11. März 1924.
Johann Jäppling, Geschäftsführer.

Schulentlassen, chr-
licher (1034)
Junge
für Lagerarbeiten u.
Botengänge für so-
fort gesucht.
Drogerie Bruns.

Eine hochtragende,
rotbunte (587)
Kuh
hat zu verkaufen
Ww. Albert Ben-
ning, Suderwick, Nie-
melde.

Zwei schöne, tra-
gende (582)
Ziegen
ohne Hörner, preis-
wert zu verkaufen.
Duisenstr. 9.

Mehrere tragende
Schweine
zu verkaufen. (588)
Heinrich Nienhaus
Hemden 10.

Ein schwarzbrauner
Rehpincher
abhanden gekommen.
Wiederbringer erhält
hohe Belohnung.
Heinrich Gebbing,
Dingeldeystr. 19.

Ein hochtragendes
**Milch-
schaf**
zu verkaufen. (591)
Bocholt 35.

Tüchtiges fleißiges
Mädchen
15-18 Jahre alt, f.
sofort gesucht. (1044)
Dixper, Ch. 21.

Zum 1. April oder
Mai ein kath. (1051)
Mädchen
gesucht f. alle häus-
lichen Arbeiten.
Daselbe muß auch
messen können.
Carl Drecker
Anholt.

Für Privathausalt
in Rhebe junges
Mädchen
f. leichte Hausarbeit
für bald gesucht.
Näheres bei Josef
Heinrichs, Rhebe.

Möglichst für sol.
sauberes, in Küche
und Hausarbeit er-
fahrenes (574)
Mädchen
für Etagenhaushalt
von 4 Personen gel.
Große Wäsche außer
dem Hause.

Frau Joh. Büning
Kath. Wils. Str. 161
Daher eine Aus-
hilfe für sofort ge-
sucht.

Suche für meinen
kleinen Haushalt (3
Personen) ei. „saub.“
in Küche und Haus-
arbeit erfahrenes
Mädchen
Frau Ida Gräb
geb. Bagedes, Kö-
nigsstr. 28. (1015)

Sohn ordentl. El-
tern zu Öftern in die
Lehre
gesucht, evtl. m. Kost
Gottfried Matwal-
ter, Malter und An-
streichermeister, Ro-
bertstraße 10. (560)

Zuverlässiger
Fuhrmann
v. Lande auf einem
größeren Gute gel.
Näheres bei Josef
Heinrichs, Rhebe.

Leere Kisten
zu verfa. n. (590)
Schuhhaus Letting.
Herrnstr. 448.
Suche eine sauberes
jüngeres (1040)
Mädchen

für Geschäftshaus-
halt. Demelben ist
Gelegenheit geboten,
Küche und Haushalt
gründlich zu erlernen.
Wo, zu erfragen
in der Geschäftsstelle
dieses Blattes.

Lehrmädchen
zum sofortigen Ein-
tritt gesucht. (589)
Schuhhaus Letting.

Ein ordentliches
Lehrmädchen
gesucht. (1089)
Heinrich Eising
Manufaktur- u. Aus-
stattungs-Geschäft.

Tüchtiges kath.
Mädchen
für alle Hausarbei-
ten per sofort gesucht
Lebensmittellgeschäft.
Peter Evers, Effen-
Dellwig, Dellwig-
straße 60. (1033)

Witwer sucht per
sofort eine tüchtige,
katholische (593)
Hausbälterin.
Näheres in d. Ge-
schäftsstelle.

Kasper Käsechen
3 Stück 10 P.
große Stück 10 P.
Singe
Langenbergstr. 6
**Kohlen-
bezugs-gemeinschaft
der Eisenbahn.**
Leichte Briefumsaus-
gabe zu ermäßigtem
Preis am Samstag,
den 15. 3. (586)
Auswandererband
Sonntag 8 Uhr:
Versammlung.
Berichterstattung.
Verloren
Schlüsselring mit
2 Schlüssel.
Abzugeben in der Ge-
schäftsstelle d. Bl.
Die Schreiberin d.
anonymen Briefes
vom 2. März, wolle,
wenn sie es gut
meint, persönlich bei
mir vorbeisprechen oder
das Schreiben solcher
unverantwortlichen
Briefe unterlassen.
**Drucksachen
aller Art**
iefert schnell u. sauber
die Buchdruckerei
J. & A. Temming.
Rollmöpse
von ganz. Heringsen
Stück 10 P.
Singe
Langenbergstr. 6

Die Vorzüge meiner Frühjahrsneuheiten in Herren- und Damenkonfektion sind guter Sitz solide Qualitäten tadellose Verarbeitung bekannt niedrige Preise.

Warenhaus A. Wehl, Bocholt.

Ueberwältigende Auswahl!

Apollo-Theater

Unser Spielplan
Freitag, Samstag, Sonntag, Montag
ist die Hauptanziehung von Bocholt.

3 Glangfilme! 1. 3 Glangfilme!

Goliath Armstrong

Amerik. Sensationsfilm größten Stils in 6 Teilen = 36 Akten.

4. Teil: „Opfer der See.“ 6 große Akte.

In den Hauptrollen: Elmo Lincoln, Milt Gray, sowie der kleine Chin, welcher durch seine äußerste Gewandtheit und originellen Einfälle helle Begeisterung hervorruft. Aus dem Inhalt: „Die Befreiung aus dem Haus der tausend Gefahren“, „Der Kampf mit dem tobenen nassen Element“, „In der Spielerschule“, „Dem Flammentode geweiht“, „Die Cowboys von der Singo Farm“ usw. Hochspannendste gesteigerte Spannung bis zum Schluss!

Der 5. Teil erscheint acht Tage später.

2. Das hochdramatische Filmwerk:

Der Geiger von Meissen.

5 tiefgreifende Akte mit Alice Berden und Erich Pontö in den Hauptrollen, deren befehltes Spiel so recht ihr schauspielerisches Können darstellt.

4. Der tolle Rachehändler:

Jolly als Schmuggler.

Größter Rachehändler. Hauptrolle: Charlie Chaplin.

Bocholt. Im Saale. Großes Kurfürst. Samstag. 15., Sonntag. 16., abends 7 1/2 Uhr.

Die große Zauberschau
Bellachini jr.

Der einzige echte in ganz Europa beliebte u. bekannte Nachfolger des alten, berühmten Bellachini-Theaters. Größtes und feinstes Unternehmen auf dem Gebiete der höheren Magie. Eigene Bühne! Nie dagewesene Leistungen. Oriental. Zauberei in höchster Vollendung. An der Grenze des Uebersinnlichen! Bellachinis größtes Oheimnis der Gegenwart: Das Verschwinden von 12 Personen aus dem Publikum. „Cita“, das hypnotisierte Medium. Auszüge aus den letzten Presse-Notizen: Emden: In der Tat, die Leistungen sind noch nie dagewesen. Alle Abende sind bereits ausverkauft. Die Aachener Presse schreibt: Bellachini jr. gehört zu den beliebtesten Künstlern unserer Stadt. Unsichtbare Geister scheinen dem jungen sympathischen Hexenmeister zu Gehör zu stehen. Ein Wunder verdrängt das andere. Elegant in Aufmachung, vornehm im Auftreten, geistreich im Plaudern versteht er es, seinem Publikum einen interessanten Abend zu bieten.

Numerierte Karten Mk. 1.50, 1.20, 0.80 einschl. Steuer. Sonntag nachm. 4 Uhr große Kindervorstellung. Kinder zahlen I. Platz 0.50, II. Platz 0.25.

Wander-verein Bocholt. Begr. 1913.

Abtlg. d. Sauerl. Gebirgsvereins e. V.

Zwecks Bildung einer Jugendgruppe laden wir die hiesigen Jugendwanderer

für Freitagabend 8 1/2 Uhr im oberen Saale des Hotels „Stadt Münster“ freundlichst ein. (1042) Der Wanderausssch.

Bocholter Städteverband für Leibesübungen e. V.

Am Sonntag, den 16. März, findet im grossen Saale des Schützenhauses ein

Städtekampf

der Stadtverbände für Leibesübungen

WESEL-BOCHOLT

statt.

U. a. Kämpfe und Vorführungen in Radball, Radreiten, Nickelstabübungen, Keulenschwingen, Fechten, Turnen, Ringen, Boxen, Musterriegen, Aufmärsche usw.

Kassenöffnung 4 Uhr. Anfang 5 Uhr.

Programme an der Kasse. Der Vorstand.

Gestrickte wollene Jumper Jäckchen Westen Kleider usw. werden ohne Beschädigung von Stoff, Färbung und Farbe u. Garantie chemisch gereinigt bei J. Ingenschay, Casinowall 425. Telefon Nr. 547.

Besuchspreis: 2.50 Goldmark, Einzelpreis 15 Pf. Angebotspreis für das 1-pollige Maßmesser: Im lokalen Teil: 1. im Vertriebsgebiet: Kleine Angebotspreise, Familienangelegenheiten 4 Goldmark, Vereins- und Verbandsangelegenheiten, Anzeigen, Geschäftsangelegenheiten, 5 Pf. Angebotspreise, Behördl. Angelegenheiten, parteipolitisch 6 Pf. 2. für auswärtige Angelegenheiten im abg. u. Zeit kleine Angelegenheiten 10 Pf. Familienangelegenheiten 10 Pf. Geschäftsangelegenheiten 20 Pf. Bei nicht Vorzahlung erhöhen sich die Preise um 10 Prozent. Verantwortl. für den lokalen Angebotspreis: J. Kempter, Bocholt.

Städtisches Gymnasium zu Bocholt.

Die Prüfung für die Aufnahme in die Sexta des Gymnasiums findet Samstag, den 5. April, morgens 8 1/2 Uhr, statt. Anmeldungen für diese Prüfung nimmt der Unterzeichnete Montag, den 17. Dienstag, den 18. und Mittwoch, den 19. März, von 10-1 Uhr vormittags in seinem Amtszimmer entgegen.

Die Prüfung für die Aufnahme in die anderen Klassen findet Donnerstag, den 24. April, statt. Neu eingerichtet wird mit Beginn des kommenden Schuljahres die Unterprima des Realgymnasiums. Die realgymnasialen Klassen werden bis OI durchgeführt, und die erste Reifeprüfung findet Oitern 1923 statt. Anmeldungen für die Prüfung am 24. April und Anmeldungen auf Grund eines Zeugnisses von einem anerkannten Gymnasium oder Realgymnasium können an den oben genannten Tagen und am 23. April mündlich oder jederzeit schriftlich erfolgen.

Bei jeder Anmeldung ist beizubringen: 1. das Abgangszeugnis von der zuletzt besuchten Schule, 2. der Geburtschein, 3. der Impfschein oder Wiederimpfschein. Da für die Sexta nur eine beschränkte Zahl von Plätzen zur Verfügung steht, kann Schülern, die nach dem 19. März angemeldet werden, die Aufnahme nicht in sichere Aussicht gestellt werden.

Von Eltern auswärtiger Schüler ist in letzter Zeit wiederholt um Angabe einer passenden Wohnung für ihre Söhne gebeten worden. Familien, die bereit sind, einen Schüler des Gymnasiums mit voller Verpflegung aufzunehmen, mögen davon dem Unterzeichneten schriftlich oder mündlich Mitteilung machen.

Der Gymnasialdirektor.

Nachlaß-Rest-Auktion.

Morgen Samstag, den 15. ds. Mts., nachm. 2 Uhr, findet die Rest-Auktion aus dem Nachlaß des verstorb. Herrn B. Menting, Biemenhorst, statt.

Es gelangen noch zum Verkauf: 1 compl. h. Eiche gekr. Schlafzimmers 1 Badeeinrichtung mit Ofen, 1 Nähmaschine, div. Küch. u. Kleidungsstücke, Cementrohrformen, 3 Baupumpen, Cementrohre mit Sohle in den Weiten von 20-100 Zentim. Durchmesser usw. (1053)

Befristung von 1 Uhr ab.

Bocholt, den 13. März 1924.

Johann Rille

Fernruf 509. Auktionator.

Für den Hausputz

besorgt das Reinigen von Teppichen, Läufern, Vorlagen, Fellen, Portieren, Dekorationen, Tischdecken

tadellos in kürzester Zeit zu billigen Preisen

J. Ingenschay

Casinowall 425. Telefon Nr. 547

Monnikendammer Bratbückinge

Bocholt, 1. M.

Schwere Suppenhühner.

Täglich frischer Salat

und andere Gemüse.

Kartoffeln wieder eingetroffen.

Wilh. van Nalten,

Wesemannstr. 3. Telefon 166.

Freitag und Samstag ist von einer schweren, fetten Kuh

(1050)

Fleisch

zu 60-70 3 das Pfund zu haben bei

Hermann Hüning,

Mußumer Kirchweg, Tel. 205.

Bekanntmachung.

Es wird nochmals an die Zahlung der staatlichen Steuer vom Grundbesitz für den Monat März 1924 erinnert.

Der Termin ist bis einschließlich 20. 3. 1924 verlängert. Dann werden die Rückstände kostenpflichtig beigetrieben.

Bocholt, den 14. März 1924.

(1054) Die Stadtasse.

Bekanntmachung.

Der Volkswirt Richard Eigenfeld in Wertherbruch hat die Genehmigung zur Anfechtung auf dem außerhalb einer im Zusammenhang gebauten Ortsteil in der politischen Gemeinde Liebern besessenen unbebauten Grundstücke Nr. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Bocholt, den 11. März 1924.

Der Amtmann: Lina.

Großhandlung techn. Öle und Fette

sucht b. d. Landwirte-Rundschau bekannten, möglichst austeigeführten

Bertreter

gegen 177. Brouillon.

Direktor, unter C. 1047 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

N h e d
Beratung
für den

Nr. 7

Reichst

w Berlin
hat auf Grund
die Wahlen
finden.

w Berlin,
nimmt zum
der Gefühle
auftragte Geh.
nem Stellvertre
Geh. Oberregier

Die Nallo
De

m Berlin, 1
Nationalliberalen
teilgenommen di
Land-Verfahren,
der Fraktion des
Gildemeister, So
mann und Maren
Berlin, 12
nationalen Vere
„Zeit“, daß die
mit den Par
die wirklichen G
Blatt das Bestre
Druck auf die
der Vereinigung
Kandidaten auf
Bewegung auf d
laufen Proteste a
gehen der Sonde
Partei Vorstand d
diese Sondergag

Die „Königsh
der Personenkrei
belmmt, immer R
„Aus der R
bleiben nur noch
heißt, den Abgeor
übrig, denen sich
die Ausstüßigkeit
last legen. Die g
Treiber der Abson
in duftvolle,
angehören, währen
dungsversammlun
ihren Bestrebunge
Konferenz, die im
berufen war, ein
Bolschewiki zu gri
der Einberufung l
hinausgingen, zog
barunter Dr. So r
deutschen Industrie
preisen, hatte drin
habt der Partei g
klärte, von den i
unterrichtet gewes
neue Gruppe
tion, die politisch
heute, öffentlich um
nabegruppe nicht
billigen. Die Gri
Verteidigung. Sie
wollen, indem sie
Klinden, nach rechts
Teile der Deutsch
freie, die realpolit
übertragen. Die P
Gruppenbildung d
bringen.

Der Parteivor
einer Meldung des
der nationalliberal
der Auffassung der
mitgliedern bedürft
schaftlicher Hinsicht
len Partei, wie sie
von 1919 zugrunde
lation innerhalb de
untragbar, da sie d
politischen Arbeit

Die Arbeit
w München, 14.
Wahlen haben sich
Bayerische Bo
Partei, eine Re
deutscher Industriel
tische christliche Pa
zu einer Arbeit
der Partei der b
Volkstum auf christ
Arbeit, Wiedergewi
nonarchistischen Ged
tur und des Mittelf
owie gegen Intern